



# PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 01.07.2021

## **Bündnisgrüne in Reinickendorf fassen Beschlüsse zu aktuellen Themen und diskutieren zentrale Wahlkampfthemen**

Konkrete Maßnahmen für Aufholen der Lernrückstände nach Corona sowie Überprüfung der körperlichen und psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

und

Keine Autobahn durch Lübars!

Trotz des wichtigen Fußball-Ereignisses Deutschland gegen England war die Kreismitgliederversammlung (KMV) am 29.6.21 gut besucht. Diese fand wieder online statt und zu Beginn der Veranstaltung wurden auch wieder zahlreiche neue Mitglieder begrüßt. Turnusmäßig wurde die Versammlung von der Beisitzerin im Kreisvorstand Barbara Boeck-Viebig und dem Beisitzer Dr. Reinhard Koppenleitner geleitet.

Im ersten Teil der Versammlung wurden zwei Beschlüsse gefasst. Nach einer intensiven Erarbeitung in verschiedenen Gremien der Bezirksgruppe wurde ein **Positionspapier zum „Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“, das sog. Aufholpaket des Bundes** beschlossen. Dieses setzt sich zum Ziel, die während der Corona-Pandemie entstandenen Lernrückstände der Kinder und Jugendlichen zu beseitigen. Außerdem beabsichtigt der Bund, sich an der außerschulischen Förderung für die Persönlichkeitsentwicklung zu beteiligen.

Jedoch ist das Aufholpaket des Bundes wenig konkret, so dass es in den nächsten Wochen und Monaten darauf ankommt, genau hinzuschauen, was von den Fördergeldern in welcher Weise im Bezirk ankommen wird. Dabei gilt es auch zu überprüfen, wie nachhaltig die Maßnahmen den Kindern und Jugendlichen zugutekommen werden. Zudem ist wichtig, wie eine weitere soziale Spaltung zwischen Schüler\*innen sowie Geflüchteten als besonders hart Betroffenen vermieden werden kann.

Den vollständigen Text des Positionspapiers finden Sie in der Anlage.

Einen weiteren Beschluss fasste die KMV zu der Frage des **Aus- bzw. Neubaus des Alten Bernauer Heerwegs (ABH) in Lübars**. Der Beschlussfassung war eine intensive Diskussion in der AG Mobilität vorausgegangen:

Der Kreisverband lehnt den Aus- bzw. Neubau des ABH weiterhin ab. Eine solche Maßnahme würde zu einem breiten Asphaltband zwischen dem Bezirk Pankow und dem Ortsteil Wittenau führen, das auch von den Anwohner\*innen abgelehnt wird und zudem durch ein LSG führen würde. Ob dies zu einer Umfahrung des Dorfkerns Lübars und damit zu einer Entlastung führen würde, ist strittig und eine reine Spekulation. Die Positionen im Einzelnen:

### **Kontakt:**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Reinickendorf  
Brunowstraße 49, 13507 Berlin-Tegel  
Tel (030) 8092 6899  
kreisverband@gruene-reinickendorf.de  
www.gruene-reinickendorf.de





- 1 Wer Straßen sät, wird Auto-Verkehr ernten: Es gibt gute Gründe für die Annahme, dass mit einer solchen Straße der Durchgangsverkehr durch das Dorf Alt-Lübars durch die Verteilung auf dann zwei Straßenzüge zwar erst einmal verringert würde, aber in der Summe eben deutlich erhöht würde. Neue Durchgangsstraßen für noch mehr Kfz-Verkehr wird es mit uns nicht geben.
- 2 Wir brauchen die Trasse als Vorrangroute im Radnetz Berlin, entsprechend dem Vorschlag der Verbände. Wer Fahrradroutes sät, wird Fahrradverkehr ernten.
- 3 Eine Verkehrsberuhigung im Dorfkern Lübars muss anders erreicht werden. Insbesondere müsste das Durchfahrtsverbot für LKW durchgesetzt werden.

Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war ein offener Austausch zu den Schwerpunktthemen der diesjährigen Super-Wahl am 26. September. Im Vorfeld der KMV konnten die Mitglieder ihre Fragen in einem Online-Pad eintragen und somit aktiv für ein breites Themenspektrum sorgen. Die Fragen zu den Themenbereichen Verkehr und Mobilität, Wirtschaft und Soziales, Familie und Bildung wurden von unserem Kandidaten für den Bundestag Bernd Schwarz sowie von weiteren Teilnehmenden lebhaft diskutiert.

Nach der Sitzung kommentierte der Kreisvorsitzende Mathias Adelhoefer: „Ich bin sehr froh, dass wir nun in die heiße Phase des Wahlkampfes eintreten, weil wir den Reinickendorfer\*innen gerne zeigen wollen, dass wir einen zukunftsfähigen Plan für den Klimaschutz haben und gleichzeitig um den sozialen Ausgleich bemüht sind.“

**Kontakt:**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Reinickendorf  
Brunowstraße 49, 13507 Berlin-Tegel  
Tel (030) 8092 6899  
kreisverband@gruene-reinickendorf.de  
www.gruene-reinickendorf.de

